

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 74. Freitag, den 12. September 1828.

Der Circus Gymnasticus des Herrn Chr. de Bach.

Seit manchen Jahren schon steht des Herrn de Bach Verein für höhere Reitskunst, die sich zum gewöhnlichen Reiten wie der Tanz zum Sehen verhält, ehrenvoll neben den berühmten zwei Gesellschaften, welche sich in London unter Astley und in Paris unter Franconi gebildet haben. Man mag auf Grazie oder Kraft der von ihm geleiteten Künstler oder Künstlerinnen, auf Schönheit und unglückliche Dressur der von ihnen vorgeführten Pferde sehen: in dem einen wie in dem andern Falle wird man immer neuen Genuß finden, wenn man den von ihm seit dem 6ten September geöffneten Schauplatz besucht. Schon an der Ostermesse hofften wir daher, die Freude zu haben, welche er uns jetzt gewährt. Indessen erst jetzt erlaubten es Herrn de Bach die Umstände, hierher zu kommen, ohne jedoch wie wir hören, so lange bleiben zu können, als es gewiß viele, besonders die bald uns besuchenden Fremden, wünschen werden. Um so mehr sehen wir aber auch mit Vergnügen, wie jeder den Genuß, der uns für einige Wochen geboten wird, zu theilen strebt. Der Schauplatz des Herrn de Bach ist immer zahlreich besucht. Die im Verhältniß der großen Kosten, welche mit seinem Unternehmen verbunden sind,

festgestellten billigen Einlaßpreise tragen dazu wesentlich bei. Wir haben allerdings schon oft das Beste in dieser Art der Reitskunst gesehn. Allein schwerlich hatten wir es in so großer Mannigfaltigkeit und Abwechslung, wie hier. Die Menge der herrlichen Pferde, welche Herr de Bach hat, die große Zahl der mit einander an Fertigkeit und Sicherheit wetteifernden Künstler, regt die Aufmerksamkeit mit jedem neuen Augenblicke an und die reichlich dretheilhalb Stunden dauernde Zeit der Vorstellung fliegt, ohne daß eine langweilige Pause statt fände, wie wenig Minuten dahin. Geschmackvolles Costüme, eine glänzende Beleuchtung, ein treffliches Orchester, geben dabei jeder Scene, die bald dem Gebiete der Grazie, bald dem der Kraft entnommen ist, bald in's Grotesk: Komische streift, neuen Reiz. Her Fils hol, der Bajazzo, ist im letztern einzig. Wenn er im gestreckten Gallop den Schnellläufer auf dem Pferde parodirt, bleibt vielleicht kein Auge trocken vor — Lachen. In der Vorstellung am 10ten September machte unter Andern der Ritt des Herrn Gustav Price auf vier ungesattelten Pferden allgemeines Erstaunen, sofern dies nach den außerordentlichen Leistungen, die bereits vorangegangen waren, noch möglich war. Wir werden vielleicht künftig noch ein oder das anderemal auf einzelne besonders seltene Darstellungen aufmerksam machen.

Redakteur und Verleger D. A. F. K.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Freiwillige Subhastation. Von den Freiberlich Ebersteinischen Gerichten zu Schönfeld, soll auf den von Herrn Johann David Försters, weil. Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Kleinzschocher, auch Kauf- und Handelsherrn zu Leipzig, nachgelassenen Erben beschriebenen Antrag und im Folge der vom Wohlöbl. Kreisamte zu Leipzig, deshalb anher ergangenen Requisition, das zu gedachten Herrn Försters Nachlasse gehörige, aus mehreren zusammengesetzten Güthern und Grundstücken bestehende, und von verpflichteten Sachverständigen, jedoch ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 25,842 Thlr. 5 Gr. 3 Pf. gewürderte Landgut allhier zu Schönfeld, sammt vorhandenen Inventario und der diesjährigen Erndte, unter gewissen Bedingungen, künftigen

Sechs und zwanzigsten September 1828,
 öffentlich, jedoch freiwillig subhastirt werden. Es wird daher solches und daß die Erstehungsbedingungen, so wie die nähere Beschaffenheit dieses Grundstücks und seine Abgaben, aus den am Rathhause zu Leipzig sowohl in den Schenken allhier und zu Lützschena aushängendem Subhastationspatente mit Mehrern zu ersehen sind, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Schönfeld, den 30. August 1828.
 Freiberlich Ebersteinische Gerichte daselbst.
 Paul Heinrich Küpper, Ger.-Dir.

Abgeänderter Börsen-Auctions-Termin.

Die zur Börsen-Auction für den 15. d. M. bestimmten — glatten, gestreiften, gestamnten Pyramiden etc. — Mahagoni-Fourniere können, eingetretener Hindernisse wegen, erst den 16. September, (Dienstag) Vormittags von 9 bis 11 Uhr, und, da nöthig, Nachmittag von 2 Uhr an versteigert werden, welches dem dabei interessirten Publikum hiermit bekannt gemacht wird. Leipzig, am 11. Septbr. 1828. Die Vorsteher der Börse.

Anzeige. Im

Circus Gymnasticus

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstellungen in der Reitkunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Zum Beschluß: Eine komische Farce, benannt: Bajazzo und seine Großmama.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Ehr. de Bach.

Anzeige. Ich verfehle nicht, meinen resp. Kunden anzuzeigen, daß ich mein zeither innegehabtes Logis in der Grimma'schen Gasse verlassen, und im Brühl Nr. 479, dritte Etage, gezogen bin, ich bitte mich auch da mit ihren Zutrauen zu beehren. Leipzig, den 9. Septbr. 1828.
 Auguste Eleonora verw. Thieleke.

Anzeige. Von heute an ist meine Wohnung im Theater.
 Steinau, Theater-Inspektor.

Die vierte Fortsetzung des Catalogs meiner Leihbibliothek

ist fertig und wird unentgeltlich ausgegeben. Auch werde ich, so weit der Vorrath reicht, die 2te und 3te Fortsetzung zugleich mit vertheilen, damit Freunde unterhaltender und nützlicher Lectüre daraus ersehen, daß es mein Bestreben ist, meine Bibliothek zum Nutzen und Vergnügen der verehrten Interessenten immer mehr zu ergänzen. Wer sich aber mit den ganzen Inhalt der Bibliothek bekannt zu machen wünscht, wird besser thun, sich den vollständigen Catalog, welcher 23 Bogen stark ist, und nur 4 Gr. kostet, zu kaufen. Die Bibliothek befindet sich am Markt Nr. 175, in D. Eckolds Hause im Hofrechts 2 Treppen, der Eingang ist im Barfußgäßchen.
 J. G. H. Schröter.

Ergebenste Anzeige. Beim Beschluß meiner Sommer-Concerte, welcher Sonnabend den 13ten d. M. statt finden wird, habe ich bei vollständiger Betrachtung eine stark besetzte Horn-
musik mit beliebigen Entrée veranstaltet. Mit warmen und kalten Speisen, so wie mit ganz vor-
züglich seinen Kirchberger und Wernersgrüner Weißbier wird denen mich beehrenden resp. Herrn
G. Scharbius, zur grünen Linde.
Gästen auswarten

Avvertissement. Eingetretner Hinternisse wegen wird die auf den 12ten d. M. bestellte
Abendunterhaltung auf Freitag den 19ten verlegt. Der Anschlagzettel bestimmt das Nähere.
Josephine Apelt.

Zu verkaufen steht eine einspännige Halbchaise nebst Pferd und Geschirr, und zu erstra-
gen bei dem Herrn Sattlermeister Just, am Neuen Neumarkt.

Gesuch. Für einen Laufburschen von 16 bis 25 Jahren, der lesen, schreiben und haupt-
sächlich über seinen moralischen Lebenswandel sich hinlänglich legitimiren kann, wird eine passende
Anstellung nachgewiesen, in der Expedition dieses Blattes.

* * * Sollte eine einzelne Dame, um Logis, Heizung u. zu ersparen, in einer Familie
zu leben wünschen, so könnte dieselbe für den nächsten Herbst und Winter, auch nach Befinden
auf längere Zeit, für ein Billiges bei einer kinderlosen Familie auf dem Lande, eine anständige
und freundliche Aufnahme finden. Nachweisung ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermietben sind annoch:

a) in der Reichsstraße:

2te Etage, 6 Stuben nebst Zubehör	200 Thlr.
1ste — 6 — — — —	350 —
1ste — 7 — — — —	330 —
3te — 4 — — — —	110 —

b) in der Catharinenstraße:

4te Etage, 7 Stuben nebst Zubehör	200 Thlr.
-----------------------------------	-----------

c) in der Petersstraße:

1ste Etage, 3 Stuben nebst Zubehör	140 Thlr.
------------------------------------	-----------

d) auf dem Neuen Neumarkt:

1ste Etage, 5 Stuben nebst Zubehör	150 Thlr.
------------------------------------	-----------

e) auf dem Neuen Kirchhof:

2te Etage, 3 Stuben nebst Zubehör	95 Thlr.
-----------------------------------	----------

f) in der Vorstadt und an der Promenade:

1ste Etage, 5 Stuben nebst Zubehör	190 Thlr.
2te — 2 — — — —	60 —
1ste — 4 — — — —	80 — mit Garten.
1ste — 3 — — — —	200 — — —
2te — 5 — — — —	110 — — —
3te — 6 — — — —	160 — — —

Hierüber:

a) 1 großes Gewölbe am Markt 300 Thlr.

b) 1 Koffeehaus.

c) mehrere wohlangebrachte bürgerliche Nahrungen.

d) eine Menge freundliche Logis an ledige Herren von 20—150 Thlr., und überhaupt

e) eine große Anzahl preiswürdiger Familien-Logis von 24—800 Thlr.

f) ein helles geräumiges Parterre-Local, auf dem Grimma'schen Steinwege, passend zu einer Buchdruckerei oder sonstigen großen Fabrikgeschäft.

NB. Nach Abschluß einer Miethe sind bloß 4 Pfennige vom Thaler des jährlich austrägli- chen Miethzinses zu entrichten.

Allgemeines Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen, im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.

Gewölbe-Vermietung.

In der Hainstraße Nr. 197, nahe am Markte, ist ein Gewölbe zur Michaeli-Messe, und auf längere Zeit zu vermietten, und bei dem Hausmann daselbst das Nähere zu erfahren.

Einladung. Heute, Freitag den 12ten September, zum Schweinsknöchelchen mit Klößen, ladet seine Freunde und Gönner höflichst ein J. G. Heinicke, im Garten des Herrn Reichel.

Verloren wurde am 9. Septbr., in der Gegend des Theaters, ein goldner Ohrring mit 6 Granaten; man bittet den ehrlichen Finder, ihn gegen 1 Thlr. Belohnung bei J. G. Markgraf, Hainstraße Nr. 347 abzugeben.

* * * Eine Busennadel in Form eines Kranzes von weißen Steinen, ist am 10. d. M., im Saale des Petersschießgrabens, verloren worden. Wer solche an den Wirth Herrn Schmidt daselbst abgibt, erhält eine Belohnung von 5 Thalern.

Bitte. Diejenigen Herren, welche Bücher von mir geliehen haben, bitte ich hierdurch er- gebenst, mir dieselben in diesen Tagen zurückzugeben. Prof. Robbe.

Thorzettel vom 11. September.

Grimma'sches Thor.		U.	Fr. Hofprediger Zimmermann, aus Darmstadt, im Hotel de Baviere	11
Gestern Abend.			Nachmittag.	
Auf der Dresdner Gilpost: Fr. Justiz-Commissair Schmidt u. Plan-Insp. Schmidt, v. Dresden, im Hot. de Saxe, Fr. Kfm. Selhaar, Baron v. Egiby, Hrn. Medico und Eskalon, von Dresden, im Birnbaum, Nr. 679 u. H. de Bav., Fr. Kfm. Claus, v. hier, v. Dresden zur., Fr. Bar. v. Bittinghoff u. Fr. Adppner, von Dresden, pass. durch		5	Fr. Kfm. Carlisch, a. Bremen, im H. de Bav.	2
Fr. Prof. Heusinger u. Inspekt. Wachsmuth, v. Würzburg, pass. durch		11	Kanstädter Thor.	U.
			Gestern Abend.	
Die Frankfurter fahrende Post		5	Fr. Fabr. Müller, v. Erfurt, im Weinsäß	6
Auf der Dresdner Nacht-Gilpost: Fr. D. Riecke, v. Stuttgart, u. Fr. Oberamtm. Bieler, von Bitterfeld, pass. durch		6	Fr. Kfm. Fuhrmann, v. Elberfeld, pass. durch	7
Die Breslauer fahrende Post		6	Die Gaster fahrende Post	9
Fr. Regoz. Guioy, a. Straßburg, u. Kaufm. Rü- nast, a. Raumburg, v. Dresd., im Kaffeebaum u. pass. durch		3	Der Frankfurter Post-Wagen	12
Fr. Cammerhr. v. Thielau, von Lampertswalde, im Hotel de Baviere		4	Bormittag.	
			Fr. D. Wiesner, a. Belgern, v. Weiffensfeld, im grünen Baum	12
Halle'sches Thor.		U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.			Die Frankfurter reitende Post	3
Fr. Kfm. Hebersold, a. Langenau, im Kranich		5	Petersthor.	U.
Fr. Geh. Finanz-Rath Kuhlmeier, aus Berlin, pass. durch		7	Gestern Abend.	
Die Dessauer fahrende Post		10	Fr. Hofrath Clarus, v. hier, v. Carlsbad zurück	6
Bormittag.			Fr. v. Patorf, v. Eger, im Hot. de Russie	11
Die Hamburger Gilpost		2	Bormittag.	
Auf der Braunschweiger Post: Fr. Kfm. Wilben- hagen, v. hier, v. Christiana zurück		6	Fr. Cammerhr. v. Langen, a. Schwerin, v. Carls- bad, pass. durch	12
			Nachmittag.	
			Fr. Commissionersr. Hütter, v. Seiß, im Gute	1
			Hospitalthor.	U.
			Bormittag.	
			Die Freiburger fahrende Post	5
			Auf d. Rürnberg. Gilpost: Hrn. Kfl. Hartmann u. Viebrach, a. Chemnitz, im Hot. de Bav. u. Stadt Hamburg, u. Fr. Bar. v. Wigleben, v. Borna	10